



Alex Kent/Getty Images

Was Donald Trump über den deutsch-russischen Betrug nicht versteht

Wenn die USA wirklich über den Tod der Demokratie in Europa besorgt sind, warum sind sie dann nicht über eine militärisch unabhängige europäische Supermacht besorgt?

- Josue Michels
- [05.03.2025](#)

Seit drei Jahren wird die Ukraine von einem brutalen Krieg heimgesucht. US-Präsident Donald Trump ist mit dem Versprechen in den Wahlkampf gezogen, diesen Krieg innerhalb von 24 Stunden zu beenden. Der russische Präsident Wladimir Putin hat die Anfrage ignoriert und setzt sein Gemetzel fort. Das Trump-Team versucht nun zu verhandeln, um eine Art Deal zu erreichen, der das Unmögliche möglich machen soll: Die Ukraine, die jeden Zentimeter ihres Territoriums verteidigt hat, und Russland, das nach Land und Menschen strebt, zufrieden zu stellen.

Nach einem vierstündigen Gespräch mit russischen Vertretern in Saudi-Arabien sagte US-Außenminister Marco Rubio am 18. Februar, man habe sich darauf geeinigt, ein hochrangiges Team zu ernennen, das dabei helfen soll, „das Ende des Konflikts in der Ukraine zu verhandeln“, und zwar auf eine Weise, die „für alle beteiligten Parteien akzeptabel ist“.

PT_DE

Da Russland große Gebietsgewinne gemacht hat und nicht Gefahr läuft, diese an die Ukraine zu verlieren, wird es schwer sein, Präsident Putin davon zu überzeugen, den Krieg zu beenden. Im Moment sieht es nicht so aus, als würde sich Präsident Trump viel Mühe geben, die Ukraine zu besänftigen; sein Hauptziel scheint nun zu sein, Russland zu besänftigen.

Viele haben Donald Trump dafür heftig kritisiert. Doch es gibt noch eine weitere Ebene in der Geschichte, die selbst die besten Analysten nicht erkennen.

Im Krieg um die Ukraine geht es nicht in erster Linie um die Ukraine. Es geht darum, ein Imperium aufzubauen, das stark genug ist, um die Vereinigten Staaten zu stürzen. In der Tat sind zwei Imperien im Entstehen, die zusammenarbeiten und gleichzeitig miteinander konkurrieren, um diesen Grad an Macht zu erreichen. Die Ukraine ist zwischen diesen beiden Mächten gefangen und ist das Opfer ihrer Ambitionen – aber sie ist nicht ihr primäres Ziel.

Das ist es, was Donald Trump nicht sieht – sowie fast jeder andere auch.

Putin ‚will Frieden‘

In seiner Rede vor Reportern im Oval Office sagte Trump im Februar: „Ich glaube Präsident Putin, als ich gestern mit ihm sprach. Ich kenne ihn sehr gut. Ich glaube, er will Frieden. Ich glaube, er würde es mir sagen, wenn er es nicht täte. Ich vertraue ihm in dieser Sache.“

Er sagte auch, dass er glaube, Putin fühle sich durch einen möglichen Beitritt der Ukraine zur NATO provoziert.

Tucker Carlson, der dasselbe glaubte, fragte Putin im Februar 2024 danach. Daraufhin hielt Putin einen Vortrag über die russische Geschichte. Dies war nicht das erste Mal, dass Putin seine Ambitionen offenbarte.

In einer Ansprache am 21. Februar 2022, kurz vor dem Einmarsch in die Ukraine, erklärte Putin: „Die Ukraine ist für uns nicht nur ein Nachbarland. Sie ist ein unveräußerlicher Teil unserer eigenen Geschichte, Kultur und unseres geistlichen Raums.“

Putin hat sein Ziel klar, öffentlich und wiederholt umrissen: Er will die Sowjetunion wieder auferstehen lassen und die Ukraine zu einem Teil Russlands machen. Wie der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, 2023 in „Der Ukraine-Krieg wird nicht den Dritten Weltkrieg auslösen!“ schrieb:

Herr Trump glaubt, er könne mit Wladimir Putin verhandeln, indem er ihm Teile der Ukraine überlässt, und erwartet, dass er ihn damit besänftigen kann. Das offenbart einen völligen Mangel an Verständnis dafür, mit wem er es zu tun hat.

Die Eliten in Europa werfen Herrn Trump auch vor, Russland zu beschwichtigen und Europa zu entfremden. Doch ihre Anschuldigungen sind mit einer weiteren Ebene der Täuschung verbunden.

Deutscher Betrug

Während alle mit einer Rede zum Ukraine-Konflikt auf der Münchner Sicherheitskonferenz gerechnet haben, hielt Vizepräsident JD Vance den europäischen Staats- und Regierungschefs einen Vortrag über Demokratie, als ob er zu seinen ärgsten Feinden sprechen würde. Zum ersten Mal seit dem Beginn des Kalten Krieges scheinen die USA mit Kontinentaleuropa stärker zerstritten zu sein als mit Russland.

Genau die Dinge, auf die die europäischen Eliten stolz sind, bezeichnete Vance als Heuchelei.

„Die Bedrohung, um die ich mir in Bezug auf Europa am meisten Sorgen mache, ist nicht Russland, nicht China und auch nicht irgendein anderer externer Akteur“, erklärte Vance. „Worüber ich mir Sorgen mache, ist die Bedrohung von innen. Der Rückzug Europas von einigen seiner grundlegendsten Werte: Werte, die es mit den Vereinigten Staaten von Amerika teilt.“

Diese Bedrohung von innen beunruhigt die neue US-Regierung mehr als Russlands Angriff auf die Ukraine oder Chinas Vordringen auf dem Kontinent. Man könnte argumentieren, dass Vance Recht hat, aber gleichzeitig die Gefahr überhaupt nicht versteht.

Was genau beunruhigt Vance so sehr? Einige der Beispiele, die er nannte, betrafen die Zensur von Einzelpersonen, die Annullierung von Wahlen wegen angeblicher Fehlinformationen und den Ausschluss politischer Parteien. Außerdem hält Vance das autoritäre Zensurregime der EU für gefährlicher als die rechtsextremen Ideologien der ausgeschlossenen Parteien wie der Alternative für Deutschland (AfD), der Freiheitlichen Partei in Österreich oder des Rassemblement National in Frankreich.

Elon Musk, der eng mit der Trump-Regierung zusammenarbeitet, ging sogar so weit, die AfD auf einer ihrer Parteiversammlungen zu unterstützen.

Bis zu einem gewissen Grad kann man das verstehen. Die rechtsextremen Parteien haben größtenteils aufgehört, offen rassistische Äußerungen zu machen und rufen derzeit in keiner öffentlichen Erklärung zum Tod Amerikas auf. Aber heißt das, dass alles in Ordnung ist? Besteht wirklich keine Gefahr?

1998 hat Herr Flurry genau das Gegenteil behauptet: „Ich glaube, dass es eine Gegenreaktion gegen die extremistischen Parteien in Deutschland geben wird. Aber das wird die gefährliche Richtung, die Deutschland einschlägt, nicht ändern. Das wird diese politischen Parteien nur noch subtiler und tödlicher machen.“

Diese Strategie hat funktioniert. Inzwischen sind die rechtsextremen Parteien so weit in den Mainstream gerutscht und der Mainstream so weit nach links, dass die USA die extreme Rechte als den neuen Mainstream betrachten.

Man könnte nun sagen, dass das europäische Establishment die Gefahr, die von diesen Parteien ausgeht, stärker wahrnimmt als die amerikanischen Konservativen.

Aber hier betreten wir eine noch größere Ebene der Täuschung, die selbst die rechtsextremen Parteien nicht verstehen.

In „Die verborgene Agenda der EU“ in der *Trumpet* (Posaune) vom Mai 2000 schrieb Herr Flurry über den Widerstand der EU gegen die österreichische extreme Rechte:

Die Partei von Jörg Haider ist kürzlich zur zweitstärksten Partei in Europa aufgestiegen. Sie bilden die Hälfte des österreichischen Kabinetts. Herr Haider hat seine nazistischen und faschistischen Ansichten offen in die Welt hinausposaunt. Jetzt wurde er von der EU aus dem Amt gedrängt, und sein Land hat als Mitglied keine politische Macht mehr.

Oberflächlich betrachtet sieht es gut aus, dass er verdrängt wurde. Es scheint, dass die EU niemanden mit

nazistischen oder faschistischen Ansichten unterstützen wird. Und das ist eine gefährliche Täuschung!

Das Problem von Herrn Haider ist, dass er nicht versteht, dass der Krieg der Verträge die Kriegsführung mit Bomben und Kugeln ersetzt hat – zumindest in diesem Moment!

Eine genaue Analyse zeigt, dass der europäische Mainstream einige der gleichen Ziele wie die extreme Rechte verfolgt, allerdings auf eine gefährlich betrügerische Weise. Doch in einigen Fällen lohnt es sich den extremen Rechten zuzuhören, um zu sehen wohin Europa steuert.

AfD-Chefin Alice Weidel sagte in einem am 6. Januar veröffentlichten Interview mit *American Conservative*:

[W]enn Präsident Donald Trump fordert, dass Deutschland in Zukunft die Verantwortung für seine eigene Sicherheit übernehmen muss, sollte er sich auch über die Konsequenzen im Klaren sein. Dass wir seine Bedenken bezüglich Nord Stream und unserer Energieversorgung wohlwollend zur Kenntnis nehmen werden, aber dass wir unsere eigenen Entscheidungen treffen werden und er diese akzeptieren muss, ob es ihm gefällt oder nicht.

Nord Stream bezieht sich auf die inzwischen berühmt-berüchtigten Gaspipelines, die gebaut wurden, um Deutschland mit billiger Energie zu versorgen. Herr Flurry schrieb darüber in seinem 2018 erschienenen Artikel [„Deutschlands und Russlands geheimer Krieg gegen Amerika“](#).

Während seiner ersten Amtszeit, bevor Russland in die Ukraine einmarschierte, hat Donald Trump dieses Projekt zu Recht verurteilt. Doch nun, da Russland einen Krieg führt, der durch diese Gasexporte finanziert wurde, unterstützt seine Regierung eine deutsche Partei, die zum Status quo zurückkehren möchte.

Während es den Anschein hat, dass diejenigen in Deutschland, die sich gegen die Rechtsextremen stellen, die Guten sind, wird eine noch gefährlichere, hinterlistige Agenda ausgearbeitet.

Eine neue Agenda

Es zeichnet sich eine Verschiebung von einem Krieg der Verträge zurück zu einem Krieg der Bomben und Kugeln ab.

Deutschlands historischer Komplize, Russland, hat einen heißen Krieg auf dem Kontinent begonnen. Diejenigen, die Deutschland genau beobachtet haben, wissen, dass es weiterhin russische Energie durch Hintertüren bezieht, während es gleichzeitig sinnvolle Sanktionen gegen Russland hinauszögert und Waffenexporte in die Ukraine blockiert und damit der Ukraine nie eine Chance gibt, den Krieg zu gewinnen.

In der Zwischenzeit hat die deutsche Rüstungsindustrie einen Boom erlebt, und deutsche Innovatoren haben begonnen, Waffen auf dem Schlachtfeld der Ukraine zu testen. Vor kurzem hat Deutschland diese Erfahrung genutzt, um neue Drohnen zu entwickeln und Tausende davon in die Ukraine zu schicken.

Sowohl Russland als auch Deutschland testen ihre militärischen Waffen auf einem realen Schlachtfeld. Die vorherige US-Regierung hat mitgespielt. Die jetzige versucht, den Krieg zu beenden, ohne die wirkliche Gefahr dieser deutsch-russischen Zusammenarbeit zu erkennen.

Amerika fällt es schwer, eine solche Verlogenheit zu verstehen. In diesem Krieg ging es nie um die Ukraine. Das Ziel ist ein völlig anderes. Wie Herr Flurry in „Der Krieg in der Ukraine treibt ein neues Deutschland voran“ erklärte :

Diese beiden Nationen arbeiten daran, sich selbst und gegenseitig zu stärken – auf Kosten Europas und der von den USA geführten Weltordnung. Beide wollen diese Ordnung niederreißen und sich selbst zu großen Imperien aufbauen! Diese Reiche werden unweigerlich aufeinanderprallen, aber im Moment ist es sowohl im Interesse Deutschlands als auch Russlands, alle anderen zu schwächen und sich selbst und gegenseitig zu stärken. Vor diesem Hintergrund ist das doppelzüngige Verhalten Deutschlands leicht zu verstehen.

In diesem Licht betrachtet, kann man erkennen, wie gefährlich ignorant es ist, dieser europäischen Macht zu erlauben, ein militärisches Imperium aufzubauen! Doch genau dazu ermutigt die Trump-Regierung.

Die Ermächtigung eines tödlichen Imperiums

Im Vorfeld der Münchner Sicherheitskonferenz forderte der U.S. Verteidigungsminister Pete Hegseth die europäischen Staaten auf, 5 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts für ihr Militär auszugeben – mehr als das Doppelte des derzeitigen nato-Ziels. Am 7. Januar erklärte Donald Trump: „Ich denke, die nato sollte 5 Prozent haben. Sie können es sich alle leisten, aber sie sollten bei 5 Prozent liegen, nicht bei 2 Prozent.“

Wenn sie die gegenwärtige anti-amerikanische Stimmung in Deutschland verstehen würden, würden die USA dies nicht unterstützen.

Außerdem hat Deutschland in der Vergangenheit immer wieder Kriege angezettelt. Herr Flurry warnte 1995: „Amerika tut so, als hätte es diese Geschichte nie gegeben! Unsere Nation tut so, als hätte Deutschland eine friedliebende Geschichte gehabt. Ich kann verstehen, dass unsere Führer die biblische Prophezeiung ignorieren. Aber wie können Sie erklären, dass sie die

Geschichte ignorieren ? Keine Supermacht kann das tun und überleben!

Diese Aussagen der US-Führung sind umso gefährlicher, wenn Sie die biblische Prophezeiung verstehen. Herr Flurry erklärt in seinem Artikel von 2018:

Jeremiah 1:13 beschreibt, wie Gott dem Propheten eine Vision zeigt: „Ich sehe einen siedenden Kessel überkochen von Norden her.“ Diese symbolische Sprache beschreibt das *moderne Deutschland*. Unter der Oberfläche ist dieses Land voller siedender Unzufriedenheit über die gegenwärtige Weltordnung. Die Deutschen ärgern sich über die USA und sind besonders wütend auf Präsident Trump. Der imperialistische Ehrgeiz, der Deutschland dazu brachte, beide Weltkriege anzufangen, ist noch lebendig und präsent – er ist dabei „überzukochen“!

In den Versen 14 und 15 heißt es weiter: „Und der Herr sprach zu mir: Von Norden her wird das Unheil losbrechen, über alle, die im Lande wohnen. Denn siehe, ich will rufen alle Völker der Königreiche des Nordens, spricht der Herr, dass sie kommen sollen und ihre Throne setzen vor die Tore Jerusalems und rings um die Mauern her und vor alle Städte Judas.“

Amerika, Großbritannien, der jüdische Staat (biblisch Juda) und andere sollten sich wirklich Sorgen darüber machen, was in Europa vor sich geht. Die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Russland bereitet die Weltbühne auf einen gewaltigen „siedenden Kessel“ vor, der auf unsere Länder überschwappt wird! Dieser brodelnde Kessel wird alle Menschen in Amerika und Großbritannien verbrühen! Das ist Prophezeit als das schrecklichste Leiden, das die Menschen je erleben werden Und es wird durch Gottes eigene Hand geschehen – Er wird es wegen Seines enormen Zorns über die Sünden dieser Leute geschehen lassen.

Wir sind in unserem Handeln zur Katastrophe verdammt, *wenn wir nicht* den allmächtigen Gott um Hilfe bitten! Kein Mensch, wie mächtig und klug er auch sein mag, kann sich den Flüchen entziehen, die Gott auf unsere Nationen schickt. Es ist an der Zeit, dass wir aufwachen und die gefährliche Täuschung der Welt, in der wir leben, erkennen.

Mehr über diese besondere Beziehung erfahren Sie in [Deutschlands geheimer Deal mit Russland aufgedeckt](#).